



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 06.10.2020

Rückmeldung der Ergebnisse nach Alternativvorschlägen im Rahmen von Anhörungen bei Bauverfahren

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, bei den Anhörungen bei Bauanträgen eingebrachte Änderungen und Vorschläge der Unterausschüsse Umwelt und Bau bzw. des Bezirksausschusses konkret Stellung zu nehmen, wie die Eingaben des Bezirksausschusses umgesetzt werden können oder konnten. Im Ablehnungsfall ist eine Begründung dem Bezirksausschuss mitzuteilen.

Begründung

Der Unterausschuss Umwelt gibt bei den Anhörungen bei Baumfällungsanträgen eine fundierte Empfehlung mit einer Begründung, welche Basis für die Beschlussfassung im BA ist. Falls die Untere Naturschutzbehörde (UNB) eine anderslautende Entscheidung fällt, werden der Bezirks- bzw. der Unterausschuss seit mehreren Jahren regelmäßig über die abweichende Beschlussfassung mit einer Begründung formlos informiert. Dies hat sehr zur Transparenz beigetragen.

Bei Baugenehmigungsverfahren ist dies leider nicht der Fall. Hier erfolgt keine konkrete Information des Bezirks- bzw. Unterausschusses, ob zum Beispiel die Ablehnung von Fällungen auf dem Nachbargrundstück, der Erhalt von Bäumen außerhalb des Bauraums, der Vorschlag zur anderen Situierung des Baukörpers oder der Tiefgarage, die höhere Erddeckung über Tiefgaragen oder die Veränderung des Zufahrtweges positiv aufgenommen wurden und in Verhandlungen mit dem Bau-träger eine Umplanung bei den Bauvorhaben erreicht werden konnten.

Dies ist äußerst unbefriedigend, da in der Regel die Unterausschüsse keine Rückmeldung von der Lokalbaukommission (LBK) bekommen, ob der Einsatz für Planungsalternativen - z. B. zum Erhalt eines wertvollen Baumbestandes - bei einem Bauvorhaben erfolgreich war.

Durch transparente und sachlich begründete Entscheidungen, die an den Bezirks- bzw. Unterausschuss kommuniziert werden, könnte hier die nötige Transparenz geschaffen werden. Einerseits könnte das Lernen aus den Entscheidungen der Lokalbaukommission im Bezirks- bzw. Unterausschuss gefördert werden. Auf der anderen Seite wären dann auch die Mitglieder des Bezirksausschusses, die von Bürger*innen häufig nach dem Ergebnis einer Anhörung und der Beschlussempfehlung gefragt werden, besser informiert.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin

Dr. Rüdiger Schaar
Mitglied im BA 21